



FELICITAS Pp, geboren am 31.10.2018, V: BP FORMBY, MV: BG HEARTBREAKER PS, BG STEINADLER PP, BG ELDORADO, BG ZIMBO Pp. Beständigkeit in der Zucht mit Spitzenleistungen. 200T: 1.576 g, 365T: 1.340 g. Soll-Kalbedatum: 09.11.2020 von BP HAWK EYE PS.
Foto: Clemens Grünewald

Ohne Milch gibt es keine Zukunft in der extensiven Fleischproduktion

Seit fast 30 Jahren bestehen intensive Kontakte zwischen der Bayern-Genetik und einem Betrieb im Bundesland Brandenburg, der nach der politischen Wende 1989 zu einem Pionier der Rasse Fleckvieh und einem Vordenker in Sachen „Extensive Fleischproduktion unter veränderten klimatischen Verhältnissen“ geworden ist.

Der Fleckviehhof Hansel ist nicht mehr wegzudenken aus der deutschen Fleischrinderzuchtszene, seit Vererber aus diesem Betrieb nicht nur in Deutschland, sondern auch international Furore gemacht haben.

WIE ALLES BEGANN!

Im Jahre 1993 begann Dr. Ulrich Hansel, seinerzeit stellvertreten-

der Amtstierarzt und Hobby-Rinderzüchter, heute aktiver Pensionist, zunächst im Nebenerwerb, sich „step by step“ eine Fleckviehherde aus bayerischen Zuchten aufzubauen. In diesen schwierigen Wendezeiten durfte und konnte er sich keine züchterischen Fehler leisten, wollte er als sogenannter Wiedererfinder im Wettbewerb zu den

großen Betrieben konkurrenzfähig sein und auch bleiben. Viele Besuche in Bayern, verbunden mit der akribischen Suche nach geeigneten Zuchttieren, vorsichtige aber damals bereits konsequente Anpaarung von hornlosen Bullen an die gekauften „Doppelnutzungstypen“ waren der Start in die eigene landwirtschaftliche Zukunft, die als

reiner Grünlandzuchtbetrieb begann und in den 27 Jahren seines Bestehens um Ackerbau, Forstwirtschaft und Direktvermarktung stetig ergänzt wurde. Im Jahre 2003 übernahm Sohn Christoph Hansel den Betrieb im Haupterwerb und erweiterte ihn stetig. Der passionierte Agraringenieur und Fleckviehzüchter bewirtschaftet heute den 342 ha großen Ökobetrieb nach den Richtlinien des Naturlandverbandes (DE-ÖKO-006). Sandböden und Sommertrockenheit bestimmen die Landwirtschaft in Alt-Madlitz, dem Standort in Brandenburg – nur harte und angepasste Genetik kann bei diesen extensiven Bedingungen und fehlender Kraftfutterzugabe bestehen. Aufgrund der natürlichen Einschränkungen ist die Selektion auf Typ, maternale Merkmale (Milchleistung, Mütterlichkeit), Langlebigkeit, Euterqualität und Adaptationsfähigkeit (Körper- und Augenpigment, Haarqualität) fokussiert.

ZUCHTERFOLGE

Von Beginn an wurde neben der Selektion von klassischen Doppelnutzungskühen auf die Überlegen-

heit der künstlichen Besamung für die gezielte Anpaarung gesetzt. Mit einer Kuh von BG HUSALDO (Präfekt x Bayer) wurde die Basis gelegt, Samen von BG EISENHERZ PP brachte erste hornlose Genetik in die Herde, BG ELDORADO, 5-facher Traitleader im südlichen Afrika, Honer, Humid, Solo, BG MR. BEAN und BG WINNIPEG waren Marksteine für die Fixierung von Fleisch- und Milchmerkmalen in der wachsenden Hanselzucht. Bereits im Jahre 2000 wurde der BG EISENHERZ PP-Sohn Echo Rassesieger in Karow.

Diesen Titel erwarben sich auch die Bullen BG HERALDIK PP (2002) und BG BOMBALA PP (2019). Auf der Landesschau BraLa 2015 überzeigte Master PS als Gesamtsieger über alle Rassen. Auch auf der weiblichen Seite stellten sich große Erfolge ein, so triumphierte Rosemarie Pp (2012), eine BG BRANDBERG PS x BG ZIMBO Pp-Tochter, als Superchampion sowie Fortuna als Rassechampion (2014), eine Marlon Pp x BG WINNIPEG-Tochter. Die internationale Presse berichtete im Jahre 2016 sehr ausführlich über den beeindruckenden

Tab. 1:
Vom Fleckviehhof Hansel gekaufte Fleischbullen (2001-2020)

Name	Geb.-Jahr	Vater	Muttersvater	FW
BG HERALDIK PP	2000	Heiner Pp	BG EISENHERZ PP	125
BG EASTLAND PS	2004	BG ELDORADO	BG EISENHERZ PP	116
BG HALLAS PP	2011	BG HERALDIK PP	ROCKY PP	112
BG HEARTBREAKER PS	2012	BP HAFKE	BG BENEDIKT PP	118
BG HARLEY PP	2015	BG HEARTBREAKER PS	POLDAU PP	122
BG MOONLIGHT PP	2015	MASTER PS	BG HERALDIK PP	120
BG EDELSTAHL PP	2016	ENZIAN PP	BG STEINADLER PP	115
BG BOMBALA PP	2017	BG BOORoola PP	BG STEINMARDER PP	114*
BG HIKING PP	2019	BP HAWK EYE PS	BG EXCALIBUR PP	106*

FW*: Diese Bullen haben keinen Test abgeschlossen, die Fleischwerte entsprechen den EPD's. BP HAWK EYE PS hat kaum Verbindungen zur europäischen Fleckviehpopulation.



FREDERIKE PP, geboren am 12.10.15, V: BG HEARTBREAKER PS, MV: BG STEINADLER PP, BG ELDORADO, BG ZIMBO Pp. EKA: 24 Monate. ZKZ: 344 Tage. Leistung: 200 T: 1.842 g, 365 T: 1.351 g. Mutter von Felicitas Pp. Foto: Clemens Grünewald



MASTER PS, Kreuzungs-Champion BraLa 2015.
V: MARLON PP. MV: BG HAXENT Foto: Manfred Gassan/RBB



BG HIKING PP. V: BP HAWK EYE PS. MV: BG EXCALIBUR Pp.
Neuer Bayern-Genetik Bulle.
Leistung: GG: 44 kg, 200 T: 1.744 g, 365 T: 1.582 g. Foto: Müller

Bullen BG HALLAS PP, der auf der „GrünenWoche“ in Berlin die Rasse Fleckvieh eindrucksvoll verkörperte. Über den Zuchtbetrieb berichteten bereits einige Fachzeitschriften in den vergangenen Jahren.

Gute Zuchtarbeit spiegelt sich auch in der Wertschätzung durch Besamungsstationen wider – so konnten bis heute 18 Zuchtbullen an Stationen verkauft werden, darunter 9 Bullen an die Bayern-Genetik GmbH.

MAN MUSS MESSEN

Leistung kann man sehen aber noch besser, man sollte sie „messen“. Prof. Jan Bonsma, der legendäre

Tierzüchter aus Südafrika, verdeutlichte mit diesem Leitspruch und Buchtitel die Basis jeder wirtschaftlichen Tierproduktion. Und diese Botschaft hat man im Hause Hansel verstanden. Minimaler Kraftfutter-einsatz, lange Säugezeiten, extensive Weiden bei immer häufigeren Dürreperioden verlangen eine Genetik, die bereits heute die Anforderungen der Zukunft widerspiegeln. Auf dem Fleckviehhof Hansel werden die Interessen der Tiere durch die Richtlinien des Bioverbandes Naturland mit den vielschichtigen und immer schwierigeren Bedingungen der Rindfleischerzeugung in Deutschland erfolgreich kombiniert.

VOM GRAS ZUR MILCH

Der Grund, mit 60 Fleckviehkühen in der „Sandbüchse“ und, für bayerische Verhältnisse, im Flachland Brandenburgs Fleisch zu produzieren, liegt im doppelten Nutzen der Rasse, deshalb wurde bei der Erstellung der Herde soviel Wert auf Herkunft und Leistungsfähigkeit gelegt. Aus dem Grünlandgürtel Oberbayerns kamen über den ZV Miesbach weidegewohnte Fleckviehrinder nach Alt-Madlitz, die sich auch bestens akklimatisieren konnten. Da die Tiere von Mai bis November auf der Weide stehen, sind flache Laktationskurven ein Muss – denn nach wie vor gilt: „Die

Tab. 2:

Leistungsprüfung – Erstkalbealter (EKA), Zwischenkalbezeit (ZKZ), 200 und 365 T-Gewichte, Tageszuwächse bei Bullen- und Färsenkälbern 2009 - 2018

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014*	2015	2016	2017	2018
EKA	27	24	24	24	24	25	26	25	26	30
ZKZ	376	361	360	363	370	374	379	374	368	376
200 Tage Gewicht in kg**	295	296	313	298	311	292	326	325	315	311
Tägliche Zunahme Bullen in g	1.431	1.396	1.506	1.475	1.576	1.441	1.718	1.684	1.641	1.550
Tägliche Zunahme Färsen in g	1.255	1.255	1.261	1.368	1.367	1.310	1.535	1.498	1.460	1.462
365 Tage Gewicht in kg**	510	566	548	557	557	523	546	543	514	529
Tägliche Zunahme Bullen in g	1.522	1.671	1.637	1.618	1.590	1.525	1.605	1.598	1.578	1.531
Tägliche Zunahme Färsen in g	1.161	1.275	1.199	1.297	1.266	1.183	1.256	1.197	1.191	1.179

* 2014: Umstellung auf ökologischen Landbau

** 200 Tage/365 Tage Gewichte: Bullen/Färsen zusammen



BG BOMBALA PP, V: BG BOORoola Pp, MV: BG STEINMARDER PP.
Rasse Champion 2019 in Großkreutz.
Leistung: 200 T: 1.885 g, 365 d: 1.775 g. Foto: Saskia Meier/RBB



SILKE, V: BG STEINMARDER PP, Mutter von BG BOMBALA PP,
geboren am 31.10.2010. Leistung: 7 Kalbungen/8 Kälber.
Leistung: GG 40 kg, 200 T: 1.433 g, 365 T: 1.472 g. Foto: Hansel

Milch ist das günstigste bzw. natürlichste Kraftfutter“ und Säugezeiten bis 10 Monate ermöglichen das sogenannte „Natural Weaning“, also das Trennen der Kälber von ihren Müttern, wie es auch in der Natur erfolgt. Die Winterfütterung mit Mais ist aufgrund der Witterungssituation in Brandenburg eher ein Auslaufmodell, der Betriebsleiter sieht in der Grundfutterqualität den entscheidenden Impuls für die Leistungsentwicklung der Rinder. Qualitätsschwankungen in der Grassilage werden direkt sichtbar in den täglichen Zunahmen der Kälber, deshalb wird in die Silage- und Heuwerbung größte Sorgfalt gelegt.

DIE ZUKUNFT

Wenn Christoph Hansel in die Zukunft blickt, dann kann er die Herausforderungen deutlich sehen und sie lasten auch auf seinen Schultern. Die Größe des Biobetriebes verlangt effizienten Arbeitskräfteeinsatz, kostenträchtige Extras für die Mutterkühe sind da nicht drin. Die Tiere müssen sich an Boden und Klima anpassen und nicht umgekehrt. Die Hitze- und Dürreperioden der vergangenen Jahre haben zum Nachdenken angeregt und letztlich zum Handeln gezwungen. Geprüfte Fleckviehgenetik aus Südafrika, Namibia und Australien haben Einzug gehalten auf dem Hanselhof – hitze-

resistente Bullen wie BP HAFKE, BP FORMBY, BP HAWK EYE PS oder BP GRAF aus dem 3 Kontinente Zuchtprogramm (Deutschland – Südafrika – Australien) bringen Pigment, feines Haarkleid, Typ und Härte in die Herde und sollten bereits in 1 bis 2 Jahren der Zucht einen neuen Stempel aufdrücken. Dazu sind es Blutlinien, die in Europa so nicht mehr vorhanden sind und somit auch einem interessanten Genpool für Züchter und Besamungsstationen in Europa darstellen.

Website:
www.Fleckvieh-Hof-Hansel.de

DR. THOMAS GRUPP



Pustertaler Rind – eher ein Hobby, aber diese alpine Rasse macht sich sehr gut auf den Weiden Brandenburgs. Foto: Clemens Grünewald



Familie Hansel – 3 Generationen leben und arbeiten zusammen.
v.l.n.r.: Dr. Ulrich, Valerie, Alois, Dipl.-Ing. Christoph & Theresa Hansel.
Foto: Hansel